

SCHUL- UND HAUSORDNUNG



An unserer Schule pflegen wir einen höflichen Umgangston und respektvolles Verhalten gegenüber allen Anwesenden. Alle sollen gerne und ohne Angst in die Schule kommen. Konflikte versuchen wir in Gesprächen miteinander, mit Lehrern, Eltern oder dem Direktor zu lösen – Gewalt löst keine Probleme! Unsere Schule ist gut ausgestattet – gehen wir daher behutsam mit den teuren Dingen um.

Wir LehrerInnen

- bemühen uns um ein gutes Unterrichts-klima und ein positives Verhältnis zwischen Eltern, Lehrern und Schülern. Wir haben ein offenes Ohr für Probleme unserer Schüler.
- informieren die Eltern bei auftretenden Erziehungsschwierigkeiten, über den Lern-erfolg, bzw. bei Gefährdung des positiven Abschlusses.
- verständigen die Eltern unverzüglich von einer Erkrankung oder Unfallverletzung ihres Kindes.
- kontrollieren die Anwesenheit der SchülerInnen und nehmen bei unentschuldigtem Fernbleiben Kontakt mit dem Elternhaus auf.
- bemühen uns, Änderungen im Schul-betrieb rechtzeitig bekannt zu geben.
- sind um die Sicherheit ALLER unserer SchülerInnen bemüht und müssen daher einzelne SchülerInnen in ihre Schranken weisen.
- nehmen gefährliche Gegenstände, wie Waffen jeder Art, ... an uns und verwahren sie bis zur Abholung durch die Eltern.
- bemühen uns um ein gutes Image für unsere Schule, damit unsere SchülerInnen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt vorfinden.
- nutzen die moderne Ausstattung unserer Schule für einen zeitgemäßen, modernen Unterricht.

Wir Erziehungsberechtigte

- unterstützen die Schulgemeinschaft, indem wir Kontakt zur Schule halten und anfallende Probleme oder Unklarheiten im persönlichen Gespräch zu klären versuchen.
- sorgen uns um den Schulerfolg unserer Kinder und nehmen daher bei Bedarf Schulsprechstage und Lehrersprechstunden (bitte um Voranmeldung) in Anspruch.
- melden eine Erkrankung – oder andere Verhinderung – schon am ersten Tag bis 7.55 Uhr, telefonisch (07612/75582)
- sorgen dafür, dass keine gefährlichen Gegenstände mit zur Schule genommen werden.
- schicken unser Kind entsprechend gekleidet zur Schule (Werkstätten-unterricht) verlangt besondere Kleidung)
- wollen gemeinsam mit den Lehrkräften den Vollzug des Jugendschutzgesetzes unterstützen – Alkohol und Nikotin, sowie jede andere Art von Drogen, sind nicht nur in der Schule strengstens verboten.
- sind uns bewusst, dass wir bei mutwilligen Beschädigungen haftbar gemacht werden können.

Wir SchülerInnen

- tragen zum guten Unterrichtsklima bei, indem wir uns aktiv am Unterricht beteiligen. Wir stören weder MitschülerInnen noch LehrerInnen.
- erscheinen vorbereitet und pünktlich zum Unterricht. Dazu gehört, alle für den entsprechenden Gegenstand notwendigen Materialien mitzubringen.
- versuchen Termine einzuhalten
- lassen nach einer längeren Erkrankung unsere Eltern im die Krankheit bestätigen und legen die Entschuldigung dem Klassenvorstand vor.
- verlassen das Schulhaus während der Unterrichtszeit nur mit ausdrücklicher Genehmigung.
- erscheinen auf unserem Arbeitsplatz Schule entsprechend gekleidet – gewaltverherrlichende, sexistische, rassistische oder faschistische Symbole/ Texte haben auf unserer Kleidung nichts verloren.
- tragen im Schulgebäude Hausschuhe (keine Turnschuhe).
- finden gutes Benehmen sowohl in als auch außerhalb der Schule selbstverständlich – nur Menschen mit guten Umgangsformen sind gesuchte MitarbeiterInnen.
- vermeiden jede Beschädigung an Einrichtung und Gebäude. Wir melden jede Beschädigung

Smartphones: in der Aula ist vor dem Unterricht und während der Mittagspause sowie anfallender Freistunden die Verwendung frei. Vor Unterrichtsbeginn steckt jeder sein zuvor ausgeschaltetes Gerät in den Safe, der anschließend versperrt wird. Wird das Smartphone für den Unterricht benötigt, ist es rasch zur Hand. Bei Verstoß (Dummys, Läuten im Safe, ...) muss der/die Betreffende am Folgetag Kuchen für die jeweilige Klasse/Gruppe mitnehmen.

Unterschrift i.V.
Schulleiter

Unterschrift Eltern

Unterschrift Schüler